

Heute
 Quartär
 2,6
 TERTIÄR
 65
 KREIDE
 142
 Alter in Mio. Jahre vor heute
 A
 Oberjura
 R
 Unterjura
 157
 U
 Mitteljura
 178
 Unterjura
 J
 200
 TRIAS

Wiesensteiger GEOPFAD

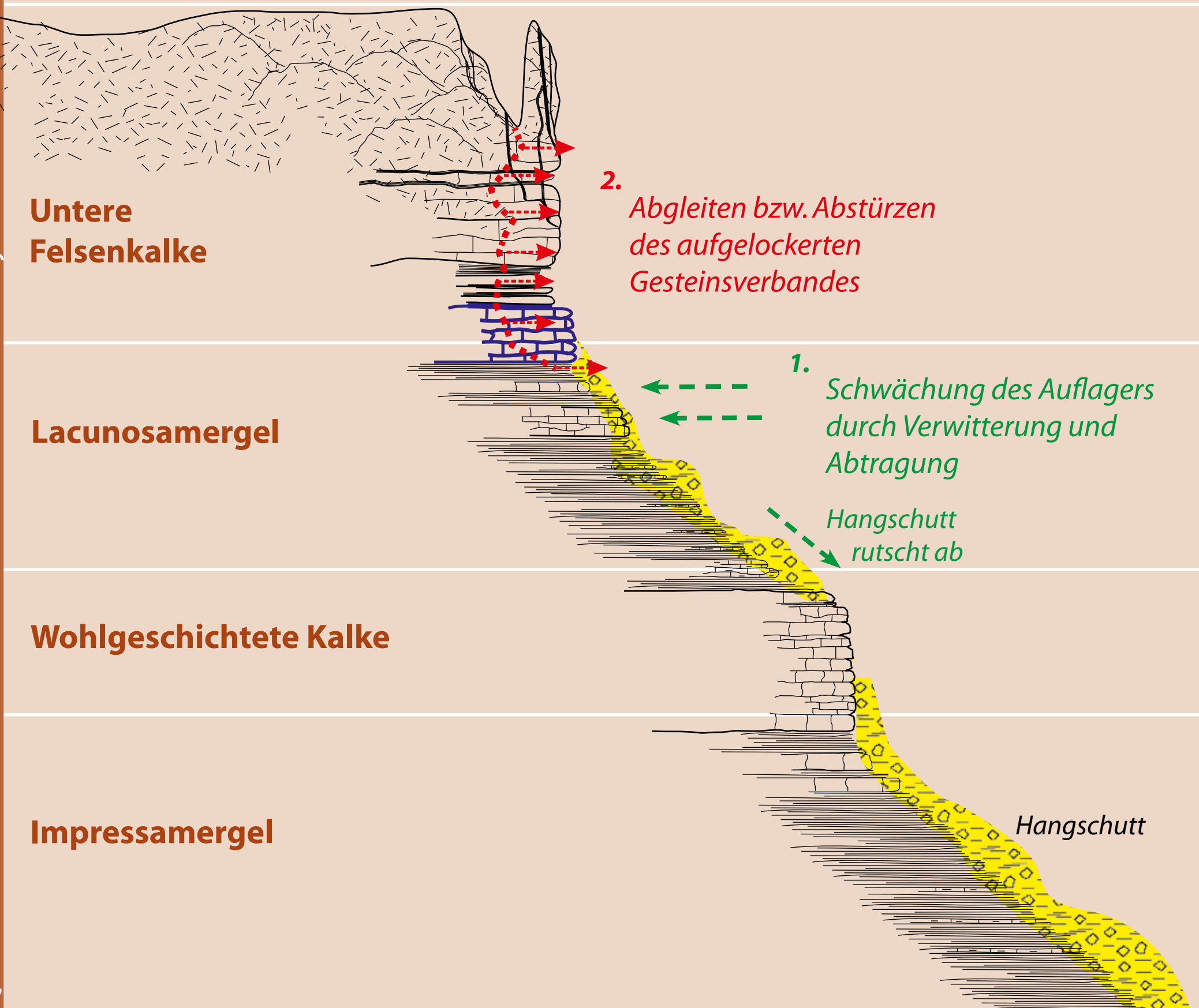
Rutschungen/Bergstürze



Starke Auflockerung des Gebirges durch hangparallele Klüftung (Risse)

Verwitterung und Abtragung wenig widerständiger Gesteinsschichten

Spektakuläre Bergstürze, Großrutschungen und Schollengleitungen mit manchmal katastrophalem Ausgang beruhen im Wesentlichen auf der sehr schnellen Eintiefung eines Fließgewässers wie der Fils und den damit verbundenen steilen Hängen.



Bergrutsch im Kleinen

Begünstigt werden solche Massenbewegungen durch:

- die Wechschichtung zwischen z. B. hoch wasser-durchlässigen Kalksteinschichten wie die Unteren Felsenkalke und mächtigen wasserstauenden Schichten wie die Lacunosamergel, deren Obergrenze eine wirk-same Schmierschicht bildet.
- durch die tief reichende mehr oder weniger hang-parallele Zerklüftung (Risse und Spalten) des Gebirges.
- durch den räumlichen Verlauf der Schichtgrenzen, zum Beispiel zum Tal hin geneigte Schichten mit einer ent-sprechend ausgerichteten Entwässerung.

Auslöser für solch ein Großereignis ist grundsätzlich eine starke Übersteilung des Hanges sowie eine allmähliche Schwächung des Auflagers, zum Beispiel durch Ver-witterung und Abtragung der weniger widerständigen Mergelschichten und/oder durch Abrutschen mächtiger Hangschuttdecken.



Großrutschungen entstehen oft weil sich zwischen wasser-durchlässigen und wasserstauenden Schichten eine Schmierschicht mit feinem Lehm und

Öl (5') Wasser (1') Staub (9')

bildet und der Hang darauf ins Tal rutscht.

i Stadtverwaltung Wiesensteig
 Hauptstraße 25
 73349 Wiesensteig
 Tel.: 07335 9620-0
 Fax: 07335 9620-24
 E-Mail: info@wiesensteig.de
 Internet: www.wiesensteig.de

